

L11

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Dennis Helmich (KV Halle)

Titel: Dennis Helmich

Foto



Angaben

Alter: 34

Geburtsort: Moers

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich auf Platz 6 unserer Landesliste und freue mich auf Eure Unterstützung. Weiter unten findet ihr meine vollständige Bewerbung im PDF-Format.

Euer

Dennis Helmich

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Helmich', with a stylized flourish at the end.

PDF (optional)



Bewerbung für

Listenplatz 6

Dennis Helmich

Liebe Freund*innen,

in den letzten Jahren durfte ich als euer Landesvorsitzender erleben, wie viel Kraft in unserer Partei steckt. Wir haben uns nach der Regierungszeit neu aufgestellt, neue Wege eingeschlagen und viele Menschen gewonnen, die mit uns gestalten wollen – in einer zunehmend komplexen Welt. Diese Energie will ich jetzt mit Euch und einem starken Team in den Landtag tragen – mit klarem Kompass, verlässlichem Stil und Herzblut für mein Zuhause – unser Sachsen-Anhalt.

Ich kandidiere für Platz 6 unserer Landesliste – weil ich Verantwortung in einem Team übernehmen will, und weil ich überzeugt bin: Sachsen-Anhalt braucht bündnisgrüne Politik, die Halt gibt – gerade jetzt, wo viele daran zweifeln, dass Politik das noch kann.

Für mich hat Politik eine zentrale Aufgabe: Sicherheit schaffen.

Sicherheit – nicht als konservatives Schlagwort, sondern als Haltung eines Staates, der schützt, stärkt und auffängt. Ich will, dass die Menschen in Sachsen-Anhalt spüren: Politik kann Halt geben, wenn sie an den Alltagsproblemen der Menschen hängt, wenn sie zuhört und wenn sie handelt, statt abzuwarten.

Soziale Sicherheit ist der Schlüssel für ein gutes Miteinander.

Viel zu viele Kinder in Sachsen-Anhalt wachsen in Armut auf und tausende junge Leben starten dadurch unter einem immensen und prägenden Druck.

Zu viele Jugendliche brechen die Schule ab, weil ihnen niemand eine zweite Chance und Perspektiven gibt. Und zu viele ältere Menschen in Stadt und Land leben einsam und mit leerem Geldbeutel, obwohl sie ihr Leben lang gearbeitet, Kinder großgezogen oder Angehörige gepflegt haben. Ich will das nicht einfach hinnehmen.

Der Staat darf sich nicht aus seiner Verantwortung ziehen. Im Gegenteil!

Alle Kinder sollen eine gute Zukunft haben – unabhängig davon, wie viel ihre Eltern verdienen, welchen Namen sie tragen oder in welchem Ort sie leben. Das ist eine Verpflichtung: Wir müssen in gute Schulen, Kitas und junge Menschen investieren – und dabei das ganze Land im Blick behalten. Dabei ist die frühkindliche Bildung in Kitas ein Baustein, der besonders jetzt unter Druck steht. Wir stehen vor Schließungen, Personalentlassungen und Qualitätseinbußen, die wir nicht zulassen dürfen. Was wir stattdessen brauchen ist ein besserer Personalschlüssel, um Erzieher*innen auch in Zukunft unter veränderten demographischen Bedingungen in wohnortnahen Einrichtungen zu halten.

Ich will, dass Familien auf verlässliche Betreuung zählen können, dass Erzieherinnen und Erzieher endlich gute Arbeitsbedingungen bekommen, und dass Bildungspolitik von Anfang an wieder Hoffnung und Chancen schafft, anstatt Druck und Perspektivlosigkeit.

Wirtschaftliche Stabilität schaffen wir nur mit Tatkraft und dem Blick nach vorne

Sicherheit entsteht auch aus einer guten wirtschaftlichen Perspektive, sichere Jobs und guten Löhnen. Wir müssen die Transformation unserer Wirtschaft gestalten – nicht gegen die Menschen, sondern mit ihnen. Wir Bündnisgrüne müssen ein großes Interesse daran haben, dass die chemische Industrie in Leuna und Bitterfeld-Wolfen zum Motor einer nachhaltigen Industrie wird – durch grünen Wasserstoff, Kreislaufwirtschaft und innovative Neuansiedlungen. So wird Zukunft gemacht! Eine Zukunft in die wir investieren müssen, auch mit mehr Mut zum Risiko bei Starthilfen für Start-Ups und schlaue Köpfe mit Ideen. Das wird sich auszahlen!

Ich will, dass unsere Handwerksbetriebe auf dem Land nicht weiter unter dem Fachkräftemangel zusammenbrechen, sondern wieder Auftrieb bekommen.

Dafür brauchen wir Zuwanderung, gute Berufsschulen, schnell handelnde Verwaltungen und eine echte Ausbildungs-offensive – damit junge Menschen bleiben, weil sie Perspektiven sehen. Und damit Menschen nach Sachsen-Anhalt kommen, die nicht nur gute Arbeit finden, sondern unser Land als Persönlichkeiten und Teil unserer offenen Gesellschaft zu einem besseren machen.

Verantwortung und Haltung

Als Vater spüre ich politische Verantwortung seit 1,5 Jahren noch einmal intensiver.

Ich will, dass meine Tochter in einem Sachsen-Anhalt aufwächst, das ihr und allen Kindern faire Chancen bietet – egal, ob sie in Halle, Dessau oder in ländlichen Räumen groß werden.

Ein Land, das Familien stärkt, Kinder wertschätzt und niemanden zurücklässt.

Ich will, dass sie in einem Land lebt, das Zusammenhalt ernst meint – nicht nur in Sonntagsreden, sondern im Alltag: auf dem Spielplatz, in der Schule, in der Nachbarschaft. Gerade jetzt, wenn viele auch die letzten Tische zerschlagen wollen an denen Menschen sich noch austauschen, müssen wir neue bauen!

Ich bringe viele Blickwinkel mit:

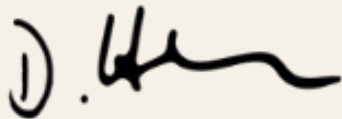
- als Kommunalpolitiker, der weiß, wie entscheidend der Zustand der Kommunen ist,
- als Vater, der die Zukunft durch das Wohnzimmer und über die Spielplätze rennen sieht,
- als Freizeitsportler, der Teamgeist lebt und das Verbindende sucht,
- und als Mensch, der Sachsen-Anhalt im Herzen trägt – mit seinen Widersprüchen und Möglichkeiten.

Ich stehe für eine Politik, die Mut macht, zusammenhält und Zukunft gestaltet – statt im Verwaltungsmodus täglich zurückzuweichen.

Ich will mit euch gemeinsam dafür kämpfen, dass unsere Partei im nächsten Landtag stark, glaubwürdig und wirksam bleibt – für die Menschen, für die Umwelt und für ein Sachsen-Anhalt, das wieder einen Mutausbruch erlebt.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung für Platz 6.

Euer



Dennis Helmich

Kurzvita



- Geboren 1991 und aufgewachsen am Niederrhein
- Abitur 2010 in Moers, anschließend habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert
- Seit 2011 in Halle (Saale), Vater einer Tochter und verheiratet mit einer gebürtigen Erzgebirgerin
- Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der MLU Halle-Wittenberg
- 2015 bis 2024: Stadtrat in Halle (Saale)
- Seit 2021 euer Landesvorsitzender
- Basketballer bei der SG HTB Halle e.V.
- Gewerkschaftsmitglied bei ver.di